

# Marktnotizen vom 11. Dezember 2023

-  **Getreide** Die Umsätze am Getreidemarkt sind weiterhin gering. Preise halten sich weitgehend auf Vorwochen-Niveau. ➔
-  **Raps** Mit den rückläufigen Importen und der positiven Kursentwicklung an der Börse können sich die Erzeugerpreise stabilisieren. ➔
-  **Speisekartoffeln** Preise am Speisekartoffelmarkt bleiben weitgehend unverändert bei ausgeglichener Marktlage. ➔
-  **Futtermittel** Ölschrote knapp verfügbar und fortgesetzt hoch bewertet; Futtergetreide stabil bis etwas fester; Mischfuttermittelforderungen zuletzt ohne Änderung. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Enten und Gänsen belebt sich nur langsam. Marktbeteiligte erwarten zu den Feiertagen eine deutlichere Nachfragebelebung nach Geflügelfleisch. ➔
-  **Eier** Das Angebot am Eiermarkt fällt weiterhin begrenzt aus. Die Nachfrage entwickelt sich durch die Vorweihnachtszeit rege. Die Spotmarktpreise tendieren stabil bis fest. ➔
-  **Milch** Milchlieferung steigend, aber unter Vorjahreslinie; rege Nachfrage nach Butter und Käse; Pulvermärkte beruhigt; leicht steigende Preise am Weltmarkt; Erzeugerpreise mit fester Tendenz. ➔
-  **Ferkel** Die fortgesetzt recht zügig verlaufende Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt hat in der laufenden 50. Kalenderwoche weiter ansteigende Ferkelpreise zur Folge. ➔
-  **Schlachtschweine** Vor dem Hintergrund der überwiegend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am deutschen Schlachtschweinemarkt wird in der kommenden Schlachtwoche von weiterhin sehr stabilen Schlachtschweinepreisen ausgegangen. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer bedingt die vorweihnachtliche Nachfragebelebung stabile bis etwas festere Preise. ➔
-  **Nutzkälber** Das am Markt vorhandene Angebot passt zur bestehenden Nachfrage, sodass eine stabile Preisentwicklung vorherrscht. Auch für die laufende Woche werden unveränderte Preise ab Hof erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt bleibt es zu Beginn der laufenden Woche bei unveränderten Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Preise entwickeln sich fortgesetzt stabil. ➔
-  **Schlachtkälber** Die flott verlaufenden Geschäfte mit Kalbfleisch bedingen eine zügige Nachfrage der Schlachtunternehmen. Die Schlachtkälberpreise entwickeln sich entsprechend sehr stabil bis erneut fester. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**  
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)  
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**  
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe  
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Der Getreidemarkt ist weiterhin von ruhigem Handel geprägt. Die Preise halten sich weitgehend auf dem Niveau der Vorwoche. Händler erwarten bis zum Jahreswechsel keine wesentliche Änderung der Marktlage. Auch der aktuelle USDA-Bericht hat keine Impulse an den Börsen hervorgerufen. Die globale Weizenproduktion wurde um 1,03 Mio. t auf 783,01 Mio. t angehoben. Ausschlaggebend für diese Aufwärtskorrektur waren die erhöhten Prognosen für Australien und Kanada, die die Verluste in Brasilien ausgleichen. Gleichzeitig wird aber auch ein erhöhter Verbrauch erwartet. Demnach soll sich dieser um 1,82 Mio. t auf 794,66 Mio. t steigern. Aufgrund der erhöhten Exportmenge von 207,2 Mio. t wird mit einem Absinken der globalen End-

bestände um 490.000 t auf 258,2 Mio. t gerechnet. Dennoch fielen die Weizenkurse an den Börsen ins Minus. Als einer der Hauptgründe werden von den Marktbeteiligten Gewinnmitnahmen nach dem Aufschwung in der vergangenen Woche genannt. Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt pendeln weiter um die 400-Euro-Marke. Mit den rückläufigen Importen ist eine weitere Stabilisierung der Preise denkbar. Allerdings bremst die Schwäche am globalen Ölsaatenmarkt die Preisentwicklung. Das USDA erwartet in seinem aktuellen Bericht eine Rekord-Sojaernte, die den Verbrauch um ca. 15 Mio. t übersteigen könnte. Das hätte steigende Welt-Endbestände zur Folge.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 12.12.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(210,0 - 235,0) 215,0	(212,0 - 228,0) 212,0
Brotweizen B	-	(200,0 - 210,0) 205,0	(198,0 - 213,5) 201,0
Brotroggen	-	(170,0 - 185,0) 180,0	(175,0 - 190,5) 179,5
Futterroggen	(185,0 - 200,0) 190,0	(150,0 - 175,0) 159,0	(151,0 - 165,5) 153,0
Braugerste	-	(325,0 - 335,0) 330,0	(320,0 - 325,0) 322,5
Futtergerste	(195,0 - 213,0) 200,0	(166,0 - 181,0) 170,0	(153,0 - 175,5) 163,0
Futterweizen	(205,0 - 222,0) 215,0	(176,0 - 193,0) 183,0	(163,0 - 188,5) 180,5
Qualitätshofer*	-	(220,0 - 260,0) 245,0	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 331,0) 300,0	(200,0 - 230,0) 212,0	(190,0 - 220,0) 202,5
Körnermais	(205,0 - 224,0) 217,5	(180,0 - 200,0) 192,5	(183,0 - 190,0) 187,0
Triticale	(190,0 - 214,0) 205,0	(164,0 - 183,0) 170,0	(165,0 - 180,5) 173,0
Raps	(405,0 - 410,0) 410,0	(400,0 - 415,0) 410,0	(402,0 - 408,0) 407,5
Raps Vorkontrakte	-	(400,0 - 420,0) 415,0	(409,0 - 419,0) 413,5
Futtererbsen	-	(257,5 - 270,0) 264,0	(235,0 - 258,0) 246,5
Ackerbohnen	-	(238,0 - 265,0) 239,0	(225,0 - 253,0) 239,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(214,5 - 239,5) 218,0	(215,0 - 240,0) 218,5	(219,0 - 244,0) 222,5
Brotweizen B	(202,5 - 218,0) 208,0	(203,0 - 218,5) 208,5	(207,0 - 222,5) 212,5
Brotroggen	(174,5 - 195,0) 184,5	(175,0 - 195,5) 185,0	(179,0 - 199,5) 189,0
Futterroggen	(154,5 - 179,5) 159,5	(155,0 - 180,0) 160,0	(159,0 - 184,0) 164,0
Braugerste	(324,5 - 339,5) 332,0	(325,0 - 340,0) 332,5	(329,0 - 344,0) 336,5
Futtergerste	(157,5 - 185,5) 174,5	(158,0 - 186,0) 175,0	(162,0 - 190,0) 179,0
Futterweizen	(167,5 - 197,5) 185,5	(168,0 - 198,0) 186,0	(172,0 - 202,0) 190,0
Qualitätshofer*	(224,5 - 264,5) 254,5	(225,0 - 265,0) 255,0	(229,0 - 269,0) 259,0
Futterhafer	(194,5 - 234,5) 216,5	(195,0 - 235,0) 217,0	(199,0 - 239,0) 221,0
Körnermais	(184,5 - 204,5) 194,5	(185,0 - 205,0) 195,0	(189,0 - 209,0) 199,0
Triticale	(168,5 - 187,5) 174,5	(169,0 - 188,0) 175,0	(173,0 - 192,0) 179,0
Raps	(404,5 - 419,5) 412,5	(405,0 - 420,0) 413,0	(409,0 - 424,0) 417,0
Raps Vorkontrakte	(404,5 - 424,5) 419,5	(405,0 - 425,0) 420,0	(409,0 - 429,0) 424,0
Futtererbsen	(239,5 - 274,5) 262,5	(240,0 - 275,0) 263,0	(244,0 - 279,0) 267,0
Ackerbohnen	(229,5 - 269,5) 243,5	(230,0 - 270,0) 244,0	(234,0 - 274,0) 248,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermitteln). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		11.12.2023	04.12.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2023	224,00	223,75
	Mrz 2024	228,25	231,75
	Mai 2024	233,00	235,75
Weizen CME	Dez 2023	201,94	201,36
	Mrz 2024	208,15	209,75
	Mai 2024	211,50	214,35
Raps MATIF	Feb 2024	445,75	444,75
	Mai 2024	448,50	447,00
	Aug 2024	447,50	446,00
Sojabohnen CME	Jan 2024	456,34	441,61
	Mrz 2024	462,22	448,43
	Mai 2024	466,25	453,71
Mais MATIF	Mrz 2024	201,00	202,50
	Jun 2024	208,25	209,00
	Aug 2024	211,25	212,00
Mais CME	Dez 2023	168,50	166,71
	Mrz 2024	176,19	175,84
	Mai 2024	180,80	180,04
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	330,00	333,00
	Jun 2024	237,00	237,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		29.11.2023	22.11.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	223,00	221,00
	HRW US Golf	263,00	254,00
	EU Rouen	223,00	227,00
Gerste	Schwarzes Meer	159,00	160,00
	EU Rouen	200,00	203,00
Mais	US Golf	186,00	193,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>11.12.2023</b>	<b>04.12.2023</b>
umgerechnet in €/t		592,82 Mrz 24	652,83 Mrz 24
1 US \$ = €		0,93	0,92

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (05.12.2023)	Bremen (07.12.2023)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 233,50 Basis Dez 243,50 Basis Sep24	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 220,00/221,00 Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH 193,00 Basis Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 210,00/211,00 Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	fob HH 533,00 Dez 499,00 Jan24 458,00 Feb24/Apr24	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 575,00 Dez 524,00 Jan24 490,00 Feb24/Apr24 442,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-
Rapsschrot	fob HH 289,00 Feb24/Apr24 279,00 Mai24/Jul24 263,00 Aug24/Okt24	-

## Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt halten sich die Preise auf Vorwochenniveau. Mit dem Umschwenken auf Lagerware hat sich nun auch das untere Preisniveau etwas erhöht. Dennoch bleibt die Preisfindung abhängig von den angebotenen Qualitäten. Nur die Partien mit sehr guten Qualitäten erreichen Preise der oberen Spanne. Die Nachfrage wird in der Vorweihnachtszeit als stetig bezeichnet. Auch das über-

regionale Versandgeschäft sowie die Nachfrage am Exportmarkt nehmen weiter zu. Die weitere Marktlage in den kommenden Wochen hängt nun von der Entwicklung der Kartoffeln in den Lägern ab. Sollten sich die Absortierungsquoten weiter erhöhen, könnte sich das Angebot weiter verknappen. Dann wären Preisaufschläge für Ware in gekühlten Kistenlägern denkbar.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	12.12.2023	05.12.2023
festkochend	28,00 - 34,00	26,00 - 34,00
vorwiegend festkochend	28,00 - 33,00	27,00 - 33,00
mehlig	27,00 - 34,00	26,00 - 34,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	90,00 - 115,00	90,00 - 115,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	12.12.2023	05.12.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	17,00-22,00	17,00-22,00
frittene geeignet, 40 mm+	17,00-20,00	17,00-20,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 11.12.2023** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	34,00	34,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Die bevorstehenden Feiertage haben den Absatz der Speisekartoffeln angekurbelt. Die Nachfrage war rege und konnte noch gedeckt werden.

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 12.12.2023

festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00

## Futtermittel

**Einzelkomponenten:**

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote an den Börsen zuletzt wieder nachlassende Preise zu beobachten. Ursache waren umfangreichere Niederschläge in den Anbauregionen Brasiliens sowie umfangreichere Anbauflächen in Argentinien, welche an den internationalen Börsen für nachgebende Kursentwicklungen sorgten. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel weiterhin allerdings vergleichsweise knapp aus, sodass die

hierzulande verlangten Forderungen für Soja- und Bratilschrot weiterhin relativ hoch ausfallen. In Erwartung weiter fallender Preise fiel das Interesse an späteren Handelstermine nur gering aus. Am Markt für Rapschrot herrscht nach wie vor eine recht zügige Nachfrage vor. Insbesondere gilt dies für vordere Liefertermine. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt allerdings nicht allzu umfangreich aus, sodass die Preise weiterhin ein hohes Niveau aufweisen. Teilweise werden für prompte Lieferungen auch Aufgelder fällig. Im

Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickeln sich die Preise für Melasseschnitzpellets zuletzt fester. Für Weizenkleiepellets blieb es in der Regel bei bisherigen Preisen.

**Mischfuttermittel:**

In letzten Wochen haben mehrere

Hersteller von Mischfuttermitteln ihre Preisforderungen zumindest in Teilbereichen erhöht. Insbesondere gilt dies für eiweißreiche Mischungen. Ursache für die Anpassungen waren die auf hohem Niveau liegenden Preise für Soja und auch Rapsschrot. In den

nächsten Wochen rechnen Marktteilnehmer mit einer Seitwärtsbewegung der Preise, da im Bereich der Ölschrote zuletzt eine leichte Entspannung zu verzeichnen war. Abhängig von der weiteren Entwicklung lassen sich aber weitere Preiserhöhungen nicht gänzlich

ausschließen. Die zum Jahresende erschwerte Logistik, bedingt durch begrenzte Transportkapazitäten, dürfte zudem keine wesentliche Entlastung in preislicher Hinsicht im Bereich der Futterkomponenten erwarten lassen.

**Futterkomponenten**

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

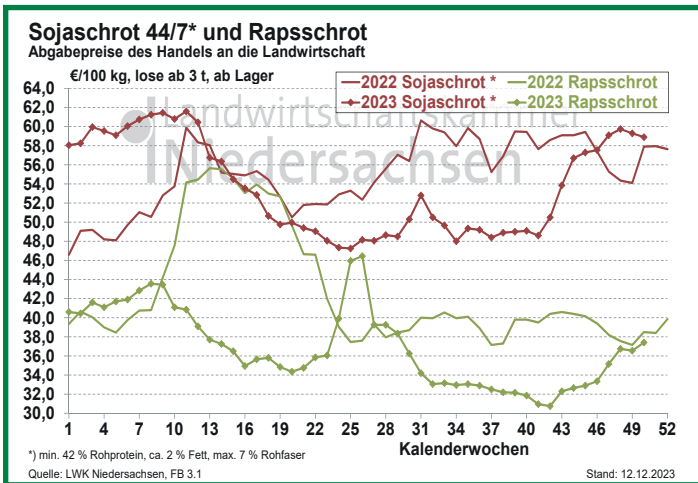
	11.12.2023	04.12.2023
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	19,10	19,10
Melasseschnitzel, pelletiert	27,05	26,65
Palmexpeller	24,45	24,45
Sojabohnenschalen	27,40	27,60
Weizendestiller	35,25	34,55
Rapexpeller	37,15	36,85
Sojaöl	112,45	112,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	58,90	59,30
Brasilschrot, pelletiert **	60,80	61,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	65,25	66,00
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	69,75	71,10
Rapsschrot	37,40	36,55

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

**Marktchart**



**Grundfutter**

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 11.12.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

**Futtermittel**

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 11.12.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.605,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.324,50	2.337,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.181,00	2.215,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	426,00	432,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	291,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	302,50	311,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	330,50	335,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	318,00	323,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	437,50	442,50
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	340,50	346,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	316,50	322,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	298,00	304,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	349,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	323,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	301,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	292,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	311,50	317,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	356,50	361,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	450,50	455,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	397,50	403,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	379,50	386,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	430,00	437,50
Putenmastfutter P1	518,50	-
Putenmastfutter P2	501,50	-
Putenmastfutter P3	433,50	-
Putenmastfutter P4	402,50	-
Putenmastfutter P5	384,00	-
Putenmastfutter P6	378,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	222,70	-
Hafer, 50-52 kg/hl	325,90	-
Weizen	234,30	-
Roggen	211,10	-
Triticale	226,60	-
Körnermais	234,30	-

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	12.12.2023	05.12.2023	12.12.2023	05.12.2023
<b>Diesel</b>				
2.000 l	133,25 - 140,70	135,40 - 142,10	131,00 - 137,60	131,50 - 139,80
5.000 l	130,75 - 136,00	132,90 - 137,45	129,00 - 135,80	130,00 - 137,55
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	85,35 - 96,70	87,60 - 93,70	87,80 - 96,84	88,45 - 94,85
5.000 l	84,35 - 92,70	86,60 - 91,80	85,90 - 95,39	86,90 - 94,05
10.000 l	83,15 - 90,70	85,40 - 90,30	83,70 - 93,99	85,90 - 93,70
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>*2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	53,35 - 59,00	56,00 - 59,00	53,35 - 60,00	56,72 - 60,00
4.800 l Tank	51,35 - 57,00	54,00 - 57,00	51,35 - 58,00	54,72 - 58,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l <sup>\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete  
<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 11.12.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,75 - 36,50	33,80 - 35,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,70 - 50,20	43,75 - 49,25
AHL, 28 % N	31,70 - 32,50	30,90 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	63,20 - 67,00	62,05 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	53,40 - 55,00	52,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,80 - 35,00	32,00 - 34,20
60er Kali	46,40 - 47,80	45,60 - 47,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,70 - 16,20	14,10 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,90 - 46,25	41,75 - 45,10
SSA, 21 % N, 24 % S	31,20 - 33,00	30,30 - 32,10
ASS 26 % N, 13 % S	40,20 - 43,60	39,15 - 42,55
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 50,50	44,60 - 49,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 5,80	2,75 - 5,35
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 49,50	44,00 - 48,50

## Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch belebt sich nur langsam. Traditionell wird in der laufenden Vorweihnachtszeit mehr Enten- und Gänsefleisch nachgefragt. Das Angebot reichte in diesen Bereichen zuletzt aus, um den Bedarf zu decken.

**Hähnchen:**  
 Das durch Importe ergänzte Angebot am Schlachthähnchenmarkt fällt nach wie vor ausreichend aus. Marktteilnehmer berichten, dass die Nachfrage zum Teil hinter den Erwartungen liegt. In preislicher Hinsicht waren unveränderte bis leicht schwächere Entwicklungen zu beobachten.

**Puten:**  
 Ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage herrscht am Putenmarkt vor. Sollte sich die Aviäre Influenza weiter rasant ausbreiten, ist eine Verknappung des Angebots nicht auszuschließen, da sich die Nachfrage zu Weihnachten üblicherweise belebt. Die Erzeugerpreise tendierten nach den Reduzierungen im November unverändert.

**Schlachthennen:**  
 Das Angebot an Suppenhennen fällt aktuell umfangreicher aus und trifft auf eine rege Nachfrage. In der Berichtswoche herrschte eine stabile Preissituation vor.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 04.12. bis zum 10.12.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,120-1,950	1,175
1.401 g bis 1.450 g	1,120-1,950	1,175
1.451 g bis 1.500 g	1,155-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,155-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,155-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,130-1,155	1,155
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,115-1,155	1,125
1.801 g bis 2.000 g	1,130-1,155	1,140
ab 2.001 g	1,130-1,155	1,140
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,130-1,155	1,140
bis 2.800 g	-	1,155
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,595-1,622	1,595
ab 9,00 kg	1,610-1,632	1,615
ab 9,50 kg	1,620-1,647	1,625
Hähne: ab 18,00 kg	1,595-1,670	1,615
ab 19,00 kg	1,640-1,695	1,645
ab 19,50 kg	1,650-1,705	1,655
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,090-0,140	0,126
1.601 g bis 1.700 g	0,100-0,160	0,145
1.701 g bis 1.900 g	0,120-0,190	0,173
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,220	0,197

## Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2023

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereischlachtereiverwogen	Verbraucherpreise * in €/kg für	
		Frostware	Frischware
Puten	1,825-1,875 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	5,69-12,90
Gänse	-	13,63-21,90	14,99-25,00
Enten/Flugenten	-	4,44-16,90	14,80-20,00
Hähnchen	1,175 (Basis ab 2.800 g)	4,06-9,90	5,85-8,99
Suppenhühner	0,122-0,188 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,91-2,99	5,25-5,99
	<b>schlachteiverwogen</b>	<b>Frostware</b>	<b>Frischware</b>
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

\* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	49. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0180	-0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,01-1,03	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,99-1,01	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,10-1,12	-0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,14	-0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	±0

### Eier

Es bleibt fortgesetzt freundlich am riesigen Eiermarkt. Die Nachfrage belebt sich durch die Vorweihnachtszeit zunehmend. Das am Markt verfügbare Angebot fällt knapp aus. In der Folge können nicht alle Anfrage vollumfänglich bedient werden. Freie Ware ist kaum verfügbar, da der Fokus auf der Erfüllung bestehender Kontrakte liegt.

Die Ausbreitung der Aviären Influenza bedroht zunehmend die Entwicklung der ohnehin angespannten Angebotsituation. Die Preise am Spotmarkt entwickelten sich in der zurückliegenden Berichtswoche stabil bis leicht fester. Aus den westlichen Nachbarländern wurden ähnliche Entwicklungen gemeldet.



### Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 49. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (+0,02)	24,00 (±0)
L	15,23 (+0,03)	16,25 (+0,10)
M	14,13 (+0,03)	14,75 (+0,10)
S	11,93 (+0,03)	11,63 (+0,03)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

### Milch

Das Milchaufkommen in Deutschland stieg in der 47. Kalenderwoche um 0,7 % im Vergleich zur Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch noch um 1,4 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff scheinen sich die Käufer bis zum Jahresende weitgehend mit Ware eingedeckt zu haben. Die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat tendierten infolge der beruhigten Nachfrage schwächer.

#### Butter:

Das näher rückende Weihnachtsfest belebte die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen auf Ladenstufe. Bei der jüngsten Auktion an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten wurde sogar von einer außergewöhnlich hohen Nachfrage berichtet. Die Preise stiegen auf eine Spanne von 5,80-5,92 EUR/kg an. Butter im 25 kg Block wurde hingegen schwächer bewertet. Der Grund

hierfür ist die ruhige Nachfrage am Binnenmarkt. Viele Marktteilnehmer nahmen eine abwartende Haltung ein.

#### Käse:

Eine vorweihnachtlich lebhaftere Nachfrage war in der Berichtswoche am Käsemarkt zu beobachten. Das war sowohl auf Ebene des Lebensmittel-einzelhandels als auch im Industrie- und Großverbrauchersegment der Fall. Die Preise tendierten bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover sehr stabil.

#### Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver konzentrierten sich die Geschäfte auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Der kurzfristige Bedarf scheint mit Hinblick auf die bevorstehenden Feiertage gedeckt zu sein. Das Angebot wird überwiegend als knapp ausreichend beschrieben. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise



### Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 27.11. bis zum 03.12.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.726	-0,40	-2,80
Herstellung von: Butter	1.403	+4,8	-9,3
Magermilchpulver	1.902	+12,3	-25,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.610	+8,8	+13,6
Frischkäse	4.304	-3,5	-11,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

für Lebensmittelqualitäten stabil und für Futtermittelqualitäten leicht fester. Vollmilchpulver wurde durch eine normale Nachfrage am Binnenmarkt und der fehlenden Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt unverändert bewertet. Der Markt für Süßmolkenpulver entwickelte sich insgesamt stabil. Marktbeteiligte zeigten sich zufrieden mit der Nachfrage nach Futtermittelqualitäten.

#### Markt und Börse:

An den deutschen und niederländischen Spotmärkten waren schwäche-

re Entwicklungen zu beobachten. In Norddeutschland stürzte der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch um 5,00 EUR auf 41,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) ab. In den Niederlanden war ein Minus von 1,50 EUR auf 48,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu beobachten. Die Preise am Weltmarkt tendierten bei der Auktion an der Global Dairy Trade fester. Der Preisindex stieg um 1,6 %. Die größten Preissteigerungen gab es bei Cheddar, Lactose, Butter- und Vollmilchpulver.

### Ferkel



### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 04.12. bis zum 10.12.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
130.206	66,0 - 76,5	72,00	71,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		46,40	45,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

#### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.12.2023

Regionen	Partie, Gewicht	49. Woche	50. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	72,00	+1 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	73,00	74,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	72,00	73,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	75,00	76,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)



### Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

04.12. bis zum 10.12.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,28 (44,28)	76,39 (76,39)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,61 (44,94)	76,93 (77,50)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 11.12.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>				
SPF*, PRRS negativ	38,9	±0	79,8	+0,1
SPF*, PRRS positiv	36,9	+0,1	77,1	+0,1
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,73	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.12. bis zum 17.12.2023

	ab 50. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,00 €/Stück	72,00 €/Stück
Stückzahl:		173.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,10 €/Stück	46,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 17.12.2023

Regionen	Partie, Gewicht	49. Woche	50. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	76,00	+1,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	78,00	+1,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	82,00	+1,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	84,50	+1,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	80,07	+1,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	67,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	67,50	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	107,45	+0,50

## Schweine

### Deutschland:

In der zurückliegenden 49. Kalenderwoche bestimmten vornehmlich weiterhin ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt. Im Rahmen des angelaufenen Weihnachtsgeschäftes entwickelte sich der Absatz von Schlachtschweinen und Schweinefleisch zuletzt tendenziell zügiger. Das seitens der Mäster bereitgestellte Angebot reichte dabei weiterhin aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Entsprechend blieb es weiterhin bei stabilen Auszahlungspreisen. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.12.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen gleichbleibenden Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

### EU-Ausland:

Die Situation beim Handel mit Schlachtschweinen wurde auf den meisten EU- Auslandsmärkten im

Verlauf der 49. Kalenderwoche als ausgeglichen beschrieben. Das Weihnachtsgeschäft erbrachte vielfach eine gewisse Belebung, doch reichten die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen in der Regel aus, um den bestehenden Bedarf zu bedienen. Stabile Preise waren in den meisten Ländern entsprechend der Fall. Ausnahme bildete Italien, denn hier mussten die Mäster mit zwei Cent schwächeren Auszahlungspreisen rechnen. Ein Cent mehr hingegen wurde in Polen bezahlt.

### Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten im Verlauf der zurückliegenden 49. Kalenderwoche von insgesamt recht zügig verlaufenden Absatzgeschäften mit Schweinefleisch. Dies betraf das gesamte Sortiment der verschiedenen Teilstücke. Vereinzelt ließen sich für besonders gefragte Artikel auch geringfügig festere Preise durchsetzen. Dies galt zum Beispiel für Lachse,

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 03.12.2023	2,19	2,16	2,05	1,74
Vorwoche	2,19	2,16	2,05	1,75

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.12. bis zum 13.12.2023

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,10 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,10 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,10 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	255.600 Schweine
Vorwoche:	258.200 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.12. bis zum 10.12.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 244.029 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	216 (216)	207 (203)	217 (217)	178 (178)
Spanne	214-221	210-224	199-215	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,4	-
<b>Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 302.386 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (220)	217 (216)	204 (204)	218 (218)	172 (171)
Spanne	214-222	211-222	197-220	171-220	160-177
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.467 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (219)	218 (218)	214 (215)	218 (218)	166 (164)
<b>Bayern (35 Betriebe / 40.191 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (219)	215 (213)	205 (200)	216 (215)	1,51 (152)
Spanne	214-227	210-236	196-243	-	143-158

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	49. Kalenderwoche	48. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	244.029	242.316
Nordrhein-Westfalen	302.386	304.675
Schleswig-Holstein	17.924	17.815
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.467	77.402
Bayern	40.191	41.457
<b>gesamt:</b>	<b>683.997</b>	<b>683.665</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
46. Kalenderwoche	787.898	774.019	-1,8%
47. Kalenderwoche	781.467	772.794	-1,1%
48. Kalenderwoche	772.366	755.318	-2,2%
<b>01. - 48. Kalenderwoche</b>	<b>36.380.808</b>	<b>34.298.496</b>	<b>-5,7%</b>

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die  
**Info A – Vieh und Fleisch**  
**Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel**  
**Info Milch**  
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Filets und Schinken. Größere Angebotsengpässe waren aber nicht zu beobachten.

**Schlachtsauen:**

Der Handel mit Sauenfleisch entwickelt sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Berichtswoche stetig. Die verfügbaren Mengen ließen sich ohne Probleme an die Verarbeitungsindustrie absetzen. Insgesamt liegen die zur Verfügung stehenden Mengen aber weiterhin deutlich unter denen des Vorjahres. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen zu-

letzt Filets. Hier können mitunter auch etwas höhere Preise abgerufen werden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte insgesamt aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die ausgeglichenen Verhältnisse hatten weiterhin unveränderte Preise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 07. bis zum 13.12.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

**Schlachtsauen – Vereinigungspreis**

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.12. bis zum 13.12.2023

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,45 €/kg SG  
Spanne: 1,45-1,45 €/kg SG  
Vermarktungsmenge aktuell: 3.050 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
48. Kalenderwoche	1,74	11.633
47. Kalenderwoche	1,75	12.000
46. Kalenderwoche	1,74	11.912
45. Kalenderwoche	1,74	12.411

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

**EU-Preisvergleich der ISN**

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 12.12.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
48. KW	2,046	2,045	1,915	1,945	2,104	2,097
49. KW	2,046	2,045	1,915	1,947	2,104	2,101
50. KW	2,046	2,045	1,915	1,962	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
48. KW	2,144	2,241	2,781	1,976	1,969	
49. KW	2,144	-	2,781	1,976	-	
50. KW	2,144	-	-	1,976	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

**Schlachtschweine – CME Chicago**

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	11.12.2023	11.12.2023	04.12.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2023	0,68	1,40	1,38
Februar 2024	0,67	1,38	1,44
April 2024	0,75	1,54	1,57
Mai 2024	0,83	1,70	1,72
Juni 2024	0,91	1,87	1,89
Juli 2024	0,94	1,92	1,93
August 2024	0,95	1,94	1,95
Oktober 2024	0,82	1,69	1,68
Dezember 2024	0,75	1,55	1,53
April 2025	0,82	1,68	1,66

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

**Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz**

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 12.12.2023 wurden von 1285 Schweinen 800 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,23 bis 2,25 € zu einem Durchschnittspreis von **2,24 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 01.12. bis 07.12. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,19 € und 2,27 € im medianen Mittel zu **2,25 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

**Schafe**

Kurz vor Weihnachten zeigt sich eine Nachfragebelebung im Lämmerhandel. Vor allem überregional sind gleichmäßige Partien guter Qualität gefragt. Für entsprechend große Partien werden bis zu 3,35 €/kg SG geboten. Es scheint,

als wenn das Weihnachtsgeschäft jetzt auch im Handel im Lammspezialitäten einige Impulse bringt. Entsprechend der Jahreszeit ist das Lämmerangebot aktuell nicht sehr groß.

**Schafe**

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 04.12. bis zum 10.12.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,94
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 11.12.2023 bis zum 17.12.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,35	3,25 - 3,25
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

**Kälber**

**Nutzkälber – angrenzende Gebiete**

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 04.12. bis zum 10.12.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	86 (84)	93 (92)
Spanne	72-105	73-95
Stück	356	441
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	10 (9)	10 (11)
Spanne	5-14	1-12
Stück	5	23
<b>Tendenz:</b>	<b>unverändert</b>	<b>weiter unverändert</b>

**Nutzkälber Oberbayern**

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 07.12.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	25	24	50 - 180	127	1,94
71 bis 80 kg	54	54	80 - 280	184	2,44
81 bis 90 kg	38	38	180 - 380	247	2,89
91 bis 100 kg	13	13	150 - 290	245	2,60
männlich:					
61 bis 70 kg	57	57	150 - 410	349	5,20
71 bis 80 kg	165	165	80 - 460	405	5,33
81 bis 90 kg	217	217	300 - 550	458	5,37
91 bis 100 kg	89	89	250 - 590	513	5,41
101 bis 110 kg	24	24	500 - 580	553	5,34
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b>	14.12.	21.12.	

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 04.12. bis zum 10.12.2023; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	110 (110)	80 - 110	998	115 (115)	92 - 120	1.138
	II. Qualität (bis 65 kg)	78 (78)	50 - 90		78 (78)	55 - 101	
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 20		12 (12)	9 - 28		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	217 (217)	150 - 243	239	218 (218)	165 - 228	298
	II. Qualität (bis 70 kg)	137 (137)	80 - 161		145 (145)	110 - 176	
Kuhkälber	116 (116)	80 - 142		115 (115)	110 - 147		
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	303 (303)	250 - 339	221	312 (312)	284 - 330	261
	II. Qualität (bis 70 kg)	212 (212)	150 - 240		211 (211)	188 - 280	
Kuhkälber	140 (140)	120 - 183		153 (153)	138 - 183		
vermarktete Kälber:			1.458	1.697			
Tendenz			unverändert		unverändert		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.  
 Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 04.12. bis zum 10.12.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,30 (2,30)	4,30 (4,30)	3,60 (3,60)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
 plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
 plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung  
 Quelle: EZG Allgäu

## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 11.12.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	412	85	180 - 540	5,00
FV 81 bis 90 kg	135	85	250 - 500	5,09
FV x BV	11	83	80 - 480	3,20
WBB x FV	21	86	260 - 640	5,43
WBB x BV	8	74	230 - 460	4,86
WBB x DH	6	76	230 - 460	4,87
DH	10	72	50 - 150	1,53
Sonstige	25	70	40 - 410	2,59
<b>Kuhkälber</b>				
FV gesamt	93	82	80 - 380	2,90
WBB x FV	14	81	310 - 420	4,56
WBB x BV	3	80	210 - 280	3,11
WBB x DH	5	74	150 - 300	3,12
Sonstige	3	76	10 - 310	2,63
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	11	84	190 - 300	3,00

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
 WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim  
**Nächste Auktionstermine:** 02.01., 08.01.2024

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 07.12.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg Preis in €
Bullkälber bis 60 kg	7	7	55	50-300	160	2,91
61 bis 70 kg	69	69	66	70-400	291	4,40
71 bis 80 kg	251	251	76	100-470	402	5,28
81 bis 90 kg	335	335	86	100-550	455	5,32
91 bis 100 kg	166	166	95	250-550	489	5,16
101 bis 110 kg	80	80	105	100-560	517	4,93
über 110 kg	31	31	117	120-590	521	4,46
gesamt	939	939	86	50-590	440	5,14
Wbl. Kälber zur Mast	78	78	80	80-540	239	2,98

**Tendenz:** fest **Nächste Auktionstermine:** 20.12., 04.01., 18.01.2024

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:**  
 Im Verlauf der 49. Kalenderwoche entwickelte sich das Geschäft auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt stetig bis weiter belebt. Das Interesse der Schlachtunternehmen konzentriert sich derzeit vornehmlich auf Jungbullen. Die Order für das bevorstehende Weihnachtsfest fiel umfangreich aus, konnte aber durch das ausreichend zur Verfügung stehende Angebot gedeckt werden. Stabile Auszahlungpreise für Jungbullen waren zu Wochenbeginn als auch im weiteren Verlauf die Folge. Das Angebot an Schlachtkühen pendelte in der Berichtswoche in vielen Regionen weiter zurück. Auch hier standen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Mit gleichbleibenden Preisen konnte gerechnet werden. Am Montag, den 11.12.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,69 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf

dem bisherigen Niveau von 3,43 EUR/kg SG.

**Fleischgroßmarkt:**

Die Geschäfte mit Rindfleisch entwickelten sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden 49. Kalenderwoche fortgesetzt recht flott. Eine rege Nachfrage herrschte insbesondere im Bereich der Filets vor. In diesem Bereich kam es mitunter auch zu Angebotsengpässen. So deckt sich mit Blick auf die Feiertage insbesondere die Gastronomie verstärkt mit Ware ein. Auch die übrigen Teilstücke ließen sich, dem Vernehmen nach, recht gut zu mindestens stabilen Preisen absetzen. In den nächsten Tagen werden weiterhin recht flotte Geschäfte im Vorfeld des Weihnachtsfestes erwartet.

**Schlachtkälber:**

Der Absatz von Kalbfleisch verlief in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt stetig. Nach den vorangegangenen Preiserhöhungen wurde Kalbfleisch überwiegend zu unveränderten Konditionen gehandelt. Insgesamt wurden Angebot und Nachfrage als weitgehend ausgeglichen beschrieben. Gewisse Engpässe bestehen

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 11. Dezember 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,35-3,40	3,45-3,50	3,55-3,60
	Ø-Preis	3,38	3,48	3,58
O3	Spanne	3,30-3,35	3,40-3,45	3,50-3,55
	Ø-Preis	3,33	3,43	3,53
<b>250 kg SG</b>				
P2	Spanne	2,85-2,90		
	Ø-Preis	2,88		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	4,74-4,78		
	Ø-Preis	4,74		
R3	Spanne	4,69-4,73	4,64-4,68	4,38-4,45
	Ø-Preis	4,69	4,64	4,38
O3	Spanne		4,49-4,53	3,45-3,50
	Ø-Preis		4,49	3,48



allerdings im Bereich der Filets, so dass hier mitunter nochmals gewisse Preissteigerungen möglich waren. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte im Wesentlichen aus,

um den bestehenden Bedarf zu decken. Stabile bis feste Preise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 48. Kalenderwoche 5,54 EUR/kg SG.

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 04.12. bis zum 10.12.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.567	-	484	484	738	484	100	467
Hdkl. R2	1.498	-	479	480	596	478	438	470
Hdkl. U3	1.917	474-479	477	477	1.269	480	113	464
Hdkl. R3	1.412	470-478	473	473	979	477	111	466
Hdkl. O2	475	441-447	445	445	225	443	99	426
Hdkl. O3	922	446-453	451	451	269	453	95	430
<b>Ochsen E-P</b>	<b>13</b>	-	-	-	<b>8</b>	-	<b>13</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	365	428-438	436	434	129	426	363	428
Hdkl. O3	327	348-371	352	350	124	346	167	355
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	159	359-370	367	363	87	364	81	349
Hdkl. O2	532	340-350	345	345	229	342	141	330
Hdkl. O3	1.849	350-356	353	353	585	347	527	340
Hdkl. P1	1.017	-	271	269	511	267	293	237
Hdkl. P2	406	-	295	294	330	294	182	277
Hdkl. P3	140	-	304	301	129	312	5	-
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>64</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 8.168; Ochsen: 13; Färsen: 1.251; Kühe: 4.546; Kälber: -

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
47. Kalenderwoche	21.743	22.616	+4,0%
48. Kalenderwoche	20.548	22.544	+9,7%
<b>01. - 48. Kalenderwoche</b>	<b>823.847</b>	<b>818.166</b>	<b>-0,7%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
47. Kalenderwoche	19.808	17.952	-9,4%
48. Kalenderwoche	19.233	17.512	-8,9%
<b>01. - 48. Kalenderwoche</b>	<b>752.750</b>	<b>750.096</b>	<b>-0,4%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
47. Kalenderwoche	51.257	50.038	-2,4%
48. Kalenderwoche	49.203	49.585	+0,8%
<b>01. - 48. Kalenderwoche</b>	<b>1.933.500</b>	<b>1.925.982</b>	<b>-0,4%</b>

## Auktionen

### Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 05.12.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	11	10	2.190	4.100
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	157	153	2.215	3.300
Kälber	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>168</b>	<b>163</b>		

Verlauf: rege

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

### Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 06.12.2023, Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	1.800,00	1.800,00	1.800,00
Rinder	162	800,00	3.050,00	2.073,00
Jungrinder	16	550,00	1.500,00	988,00
Kälber	40	200,00	4.300,00	646,00

**Auktionsverlauf:** Komplettverkauf des gesamten Angebotes, stabile internationale Nachfrage, gutes Verkaufsergebnis bei den besseren Qualitäten

**Auskunft:** Masterrind GmbH, Lingen

### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 06.12.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	1	50 - 50	50,00	0,96
Bullkälber 61 - 80 kg	14	100 - 380	281,43	3,77
Bullkälber 81 - 100 kg	45	100 - 460	352,22	3,91
Bullkälber 101 - 150 kg	47	100 - 640	411,91	3,38
Bullkälber 151 - 200 kg	19	140 - 880	624,21	3,66
Bullkälber 201 - 250 kg	32	380 - 960	780,63	3,40
Bullkälber 251 - 300 kg	25	400 - 1.060	895,20	3,21
Bullkälber über 300 kg	21	600 - 1.320	1.088,57	2,93
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>204</b>	<b>50 - 1.320</b>	<b>594,51</b>	<b>3,35</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	17	100 - 280	215,88	2,61
wbl. Kälber 101 - 200 kg	27	200 - 580	374,44	2,39
wbl. Kälber über 200 kg	32	420 - 700	611,72	2,44
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>76</b>	<b>100 - 700</b>	<b>438,88</b>	<b>2,44</b>

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	19.12.2023
Rinder-Union Münster	03.01.2024
Masterrind Verden	09.01.2024
VOST Leer	09.01.2024
Masterrind Cloppenburg	10.01.2024
Osnabrücker Herdbuch	10.01.2024

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Wildbret

### Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2023

	kg/Stück	Spanne
Rehwild	bis 8 kg	Stück 10,00 - 15,00
	8 - 10 kg	kg 3,50 - 5,00
	über 10 kg	kg 4,00 - 6,00
Rotwild	kg	3,00 - 5,00
Damwild (Kälber, Spießler, Schmaltiere)	kg	3,00 - 4,50
Damwild (Hirsche, Alttiere)	kg	3,00 - 4,50
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück 10,00 - 15,00
	15 - 50 kg	kg 2,00 - 3,50
	50 - 70 kg	kg 2,00 - 3,50
	über 70 kg	kg 1,50 - 3,00

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.